

Luzern, 21.11.2016. Medienorientierung der ZHB

In der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern tut sich was – die erste Abteilung verlässt das Haus an der Sempacherstrasse, das schon bald umgebaut wird.

Grosse Projekte werfen Schatten voraus ...

Ende Februar 2017 startet das zweijährige Bauprojekt der ZHB Luzern. Im Mutterhaus der Bibliothek mit den vier Standorten ist die Vorfreude auf die modernisierte Bibliothek gross. Im Frühjahr 2019 sollten die Sanierung und der «innere Umbau» des denkmalgeschützten Gebäudes abgeschlossen sein. Zunächst aber stehen die Aus- und Umzüge der Bibliothek und der verschiedenen Abteilungen an. Die erste Abteilung, die nach 65 Jahren das Haus an der Sempacherstrasse in Richtung Interim verlässt, ist die Sondersammlung. Der Auszug ist eine logistische Grossaktion und läuft bereits auf Hochtouren.

Die Sondersammlung der ZHB zügelt - nahezu 1900 Laufmeter wechseln in kürzester Zeit den Standort

Bibliotheksumzüge lassen sich buchstäblich nicht auf die leichte Schulter nehmen. Zu schwer sind die umfangreichen Bestände und vielfach auch zu wertvoll. Gerade den unersetzlichen Exponaten der Sondersammlung gilt die besondere Aufmerksamkeit der Bibliotheksfachleute. Zum sorgfältig bewahrten kulturellen Gedächtnis zählen Handschriften, Nachlässe, alte Drucke (aus dem Zeitraum 16.-18. Jh.), eine umfangreiche Sammlung an Graphiken und Fotografien, insgesamt 1900 Laufmeter, wovon 1500 Laufmeter mit der Abteilung ins Staatsarchiv umziehen. 400 Laufmeter werden im Uni/PH-Gebäude eingelagert und sind während des Umbaus der ZHB nicht benutzbar. Dabei handelt es sich um generell wenig benutztes oder noch nicht bearbeitetes Material.

Täglich füllen nun die Fachleute der Sondersammlung Schachtel um Schachtel. Unterstützt werden sie dabei von unverzichtbaren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Im Katalogsaal der Bibliothek stapelt sich das kostbare Umzugsgut. In der ersten Umzugsphase transportiert die Firma *Schnellmann Firmendislokation* Möbel, Planschränke und Material, anschliessend zügelt die mit Bibliotheksgut vertraute Firma *Welti-Furrer* die sensiblen Bestände ins Staatsarchiv

Gastrecht im Staatsarchiv

Die Bedürfnisse der Sondersammlung sind auch hinsichtlich der Lagerung und Benutzung von Beständen besonders. Dass nun das Staatsarchiv Luzern der Sondersammlung Gastrecht gewährt und Räume für die Bibliotheksmitarbeiter/innen, das Publikum und einen grossen Teil des Bestands zur Verfügung stellt, ist eine optimale Lösung. Nur das Staatsarchiv bietet punkto

Sicherheit, Klima und Benutzungsbedingungen jene für die Sondersammlung nötigen Voraussetzungen.

Auch im Interim für das Publikum erreichbar

Im Rahmen der Umzugsvorbereitungen hat die Sondersammlung den regulären Betrieb vorübergehend eingestellt. Ab 17. Januar 2017 steht der Bestand der Sondersammlung (Handschriften, alte Drucke des 15./16. Jahrhunderts, Nachlässe, Graphik, Fotos, Dokumentation) den Benutzerinnen in den Lesesälen des Staatsarchivs zur Verfügung. Bestellungen zur Einsicht können wie bisher via sosa@zhbluzern.ch angemeldet werden. Für die Einsicht gelten die gewohnten Öffnungszeiten (Di–Do, 09:00–17:00 Uhr). Über Weiteres informiert die website der ZHB www.zhbluzern.ch.

Bilder: © ZHB Luzern

Weitere Auskünfte: Dr. phil. Ina Brueckel, Beauftragte für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.
ina.brueckel@zhbluzern.ch. Tel. 041 228 53 16